

<b>Code</b>	BA108
<b>Modultyp</b>	related
<b>Niveau</b>	basic
<b>Kategorie</b>	Pflicht
<b>ECTS-Credits</b>	6
<b>Modulleitung</b>	Prof. Dr. Edgar Baumgartner Lukas Fellmann, MA Prof. Dr. Maritza Le Breton N.N. Weitere Dozierende
<b>E-Mail   Telefon</b>	edgar.baumgartner@fhnw.ch   + 41 62 957 20 25 lukas.fellmann@fhnw.ch   + 41 61 228 59 42 maritza.lebreton@fhnw.ch   + 41 62 957 20 93
<b>Methodik und Didaktik</b>	Vermittlung von Grundlagen in Vorlesungsform Arbeit in Gruppen zu thematischen Schwerpunkten Lektüre und Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten resp. Forschungsergebnissen
<b>Leistungsnachweis</b>	Übungsaufträge und mündliche Gruppenpräsentation
<b>Voraussetzung</b>	BA104 Wissenschaftstheorie und Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
<b>Literatur</b>	Flick, Uwe (2019). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 9. völlig überarbeitete Neuauflage. Reinbek b. Hamburg: rowohlt's enzyklopädie. Hammerschmidt, Peter/Janssen, Christian/Sagebiel, Juliane (Hg.) (2019). Quantitative Forschung in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Verlag. Helfferich, Cornelia (2011). Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. 4. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag. Hug, Theo/Poscheschnik, Gerald (2020). Empirisch Forschen. 3. überarbeitete und ergänzte Aufl. München: UVK. Lamnek, Siegfried/Krell, Claudia (2016). Qualitative Sozialforschung. 6. überarbeitete Aufl. Weinheim: Beltz Verlag. Strübing, Jörg (2018). Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Berlin/Boston: De Gruyter.
<b>Leitidee</b>	Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen Grundlagen resp. Kenntnissen und Bedingungen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt dieses Modul den Studierenden Wissen zu Grundsätzen sozialwissenschaftlicher Forschung. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Forschungszugängen, Forschungslogiken und -perspektiven auseinander. Sie eignen sich Grundlagen der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung an und lernen dabei, verschiedene Vorgehensweisen der Wissensserzeugung zu erkennen

und einzuordnen. Nicht zuletzt lernen sie die Leistungen und Grenzen unterschiedlicher Forschungsparadigmen und Ansätze kennen. Sie beschäftigen sich in kleineren Gruppen eingehend mit ausgewählten Aspekten der Gestaltung und Umsetzung von Forschungs- und Evaluationsprozessen und vertiefen das theoretische Wissen durch praktische Übungen.

Die Studierenden lernen, empirische Untersuchungen zu fachrelevanten Fragen in professionellen Handlungskontexten nachzuvollziehen und Forschungsergebnisse zu beurteilen resp. kritisch zu reflektieren. Damit bereitet das Modul darauf vor, im weiteren Studium wie auch in der späteren professionellen Praxis eine differenzierte, wissenschaftlich fundierte und reflektierte Position zu fachrelevanten Themen- und Problemstellungen bilden, begründen und vertreten zu können sowie eigene empirische Fragestellungen kreativ und methodisch begründet zu gestalten.

## Modulinhalte

Das Modul wird zweistufig konzipiert: Zunächst werden im Pflichtkurs in Vorlesungsform Grundlagen zu den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vermittelt. Danach werden den Studierenden in Wahlpflichtkursen à je 30 Teilnehmenden Vertiefungsmöglichkeiten angeboten, in denen sie verschiedene Aspekte qualitativ- und quantitativ-empirischer Sozialforschung eingehend kennen- und erarbeiten lernen.

## Pflichtkurse

Im Pflichtkurs werden in Vorlesungsform folgende Grundlagen zu den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vermittelt:

Grundlagen zu qualitativen Forschungsmethoden: Konzepte, Begriffe, Forschungsformen, Forschungsprozess, Erhebungs- und Auswertungsmethoden

Grundlagen zu quantitativen Forschungsmethoden: Konzepte, Begriffe, statistische Tests, Forschungsformen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden

## Wahlpflichtkurse

Als Vertiefungsmöglichkeiten werden folgende sechs Wahlpflichtkurse angeboten:

1. Forschungsdesigns: Erarbeitung und Entwicklung von empirischen Fragestellungen und Forschungsdesigns
2. Quantitative Datenerhebungen: Gestaltung des Feldzugangs und Anwendung spezifischer Methoden der quantitativen Datenerhebung
3. Qualitative Datenerhebungen: Gestaltung des Feldzugangs und Anwendung spezifischer Methoden der qualitativen Datenerhebung
4. Quantitative Datenauswertungen: Gestaltung und Anwendung spezifischer Methoden der quantitativen Datenauswertung
5. Qualitative Datenauswertungen: Gestaltung und Anwendung spezifischer Methoden der qualitativen Datenauswertung
6. Evaluationsforschung: Gestaltung von spezifischen Zugängen der Evaluationsforschung

Die Zahl der Wahlpflichtkurse wird der Studierendenzahl angepasst.

## Professionskompetenz

### Fachwissen

Wissenschaftstheorien und Methodologie  
Forschungsmethoden

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Olten	Dienstag	08.15–12.00 Uhr
FS	Muttenz	Freitag	08.30–12.15 Uhr